



achenseer

hoangascht



Motorsportaction am Achensee

Benzin im Blut und Nerven aus Stahl sind nur zwei der Attribute, welche die Teilnehmer der Motorsportaktivitäten im Februar am Achensee aufweisen müssen. Hartes Training, bedingungsloser Einsatz und grenzenlose Begeisterung für das liebste Hobby des Mannes gehören auch dazu. Aber auch die Zuschauer werden äußerst angetan sein, wird ihnen doch ein Programm geboten, das sich wirklich sehen lassen kann.

Schidoo-Snowcross

Sonntag, 18. Feb. 10:00 Uhr

Das einzige Schidoo Rennen in Tirol holte der „MSC Achenkirch“ an den Achensee. Spektakuläre Sprünge, Steilwandkurven, Wellen und mehr werden die Zuschauer in Atem halten. Bei den Massenstarts zur offenen österreichischen Meisterschaft im Schidoo-Snowcross sind verbissene Zweikämpfe garantiert. Den 18. Februar sollten Sie sich in Ihrem Terminkalender rot markieren und sich die tollkühnen Männer in ihren heißen Maschinen nicht entgehen lassen. Gefahren bzw. gesprungen wird im Formerfeld (nähe Tiroler Weinhaus) ab 10:00 Uhr.



Runden fahren. Eine Mannschaft besteht aus max. 3 Fahrern, die sich beliebig oft abwechseln können. Start ist um 12:00 Uhr, holt also eure alten Mopeds aus dem Keller und macht mit, bei der Veranstaltung steht der Spaß im Vordergrund und sollte nicht allzu ernst genommen werden.

Clublauf und Mannschaftsrennen. am Sonntag 25. Feb. 10:00 Uhr: Der Clublauf des MSC-Achenkirch und das

schon traditionelle Mannschaftsrennen finden am 25. Februar statt. Betriebe, Stammische, Vereine, alle sind aufgerufen, sich beim Mannschaftsrennen zu beteiligen, eine Mannschaft besteht aus drei Fahrern, die gleichzeitig starten, wobei die Zeit des Letzten gewertet wird. Weitere Informationen und Anmeldung beim Obmann des MSC-Achenkirch Thomas Lamprecht Tel.0650/522 83 89 oder auf www.msc-achenkirch.at

Mopedmarathon. Samstag

24. Feb. 12:00 Uhr

Am 24. Februar ist beim „2. Mopedmarathon“ in Achenkirch die Ausdauer der Rennfahrer gefordert. 3 Stunden auf einem vereisten Rundkurs mit Hindernissen, möglichst viele

Monatszeitung der Achensee-Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing

Nr. 02 · Februar 2007

2 verschoben

Zwei seit langem geplante Wintererevents haben einen neuen Starttermin erhalten.

4 geschickt

Handwerklich äußerst begabt zeigt sich der Peter Margreiter, seines Zeichens Tischler.

5 innovativ

Über neue Attraktionen darf sich die Achenseer Museumswelt und ihre Besucher freuen.

7 verspielt

Eine Spielenacht in der Hauptschule Achensee in Maurach wird alle Jungen und Junggebliebenen verzaubern.

8 vorbildlich

Eine mehr als positive Jahresbilanz zog die Bergrettung Achenkirch anlässlich ihrer Jahreshauptversammlung

9 günstig

Auch die Einwohner von Achenkirch können sich über die verbilligte Jahresparkkarte in Eben freuen.

Kommentar



Liebe AchenseerInnen,

Ein kürzlich von den Bezirksblättern durchgeführter „Mystery Check“ hat unserem Callcenter ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt. So wurden die Anfragebeantwortung (e-mail Anfrage wurde sofort beantwortet) und die übersichtliche Homepage des TVB als sehr professionell bezeichnet. Generell findet die Urlaubsentscheidung bzw. die Informationssuche unserer Gäste verstärkt im Internet statt, d.h. neben einer informativen Homepage ist vor allem die schnelle Anfragenbeantwortung durch den TVB, bzw. durch den Vermieter notwendig. Vor wenigen Jahren wurde eine Anfragenbeantwortung per e-mail innerhalb von 24 Stunden noch als ausreichend angesehen – heute sollten zwischen Anfrage und Angebot sicher nicht mehr als 3 Stunden liegen. Zukünftig wollen wir den Vermietern die Möglichkeit eröffnen, beim TVB eingelangte Unterkunftsanfragen, sofort aus dem Internet (eigenes Extranet für die Vermieter am Achensee) abzurufen und dadurch ist eine schnelle Weiterbearbeitung gewährleistet. Dies ist für alle Vermieter möglich – die entsprechenden Details und Zugangsdaten erhaltet ihr in den nächsten Wochen. Der Vermieter kann künftig jederzeit auf eingelangte Anfragen zugreifen und entsprechende Angebote erstellen und der Gast erhält innerhalb kürzester Zeit wertvolle Informationen für seine Urlaubsentscheidung. Gerne stehen wir Euch für weitere Informationen zur Verfügung.

Euer Martin Tschoner
Direktor TVB Achensee

Sport



„Nordischer Achenseelauf“: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben

Der „Wettergott“ war diesmal kein Achenseer. Das seit langem geplante Langlaufevent musste auf Grund unvorhersehbarer Wetterbedingungen kurzfristig verschoben werden. Aber keine Panik, der neue Austragungstermin steht schon fest: Am 17./18. März wird der nordische Volkslauf wie geplant über die Bühne gehen.

Schwere Entscheidung

Walter Egger, Organisationsleiter der 2. Raiffeisen Steinöltrophy erläuterte die Beweggründe: „Es war für uns eine schwere Entscheidung, diesen Event so kurzfristig zu verschieben. Aber unser Anspruch ist es, optimale Bedingungen für Athleten und Zuschauer zu schaffen. Das konnten wir auf einigen Teilstrecken in Achenkirch nicht garantieren!“

Neuer Termin des Nordischen Achenseelaufs wird der 17.



und 18. März, der restliche Programmablauf bleibt erhalten.

9. Rofanaufstieg

Tourengehen einmal anders: Das gleiche Schicksal ereilte den bereits traditionellen Nachtaufstieg ins Rofan. Ein neuer Austragungstermin für den Nachtaufstieg wurde bereits fixiert. Am Freitag, den 19. Jänner wird das Skirennen für jedermann über die Bühne

gehen. Mit dabei sein werden wieder eine bunte Mischung aus Extremsportlern, ambitionierten Hobbysportlern und Tourengänger auf der Suche nach dem besonderen Kick. Aber nicht nur für die geschätzten 200 Läufer sondern auch für die rund 800 Zuschauer wird vom Organisationsteam des WSV Jenbach um Ing. Josef Moser ein sportliches Event der Sonderklasse geboten. Also nicht verpassen und mitmachen, es lohnt sich.

Band

Schweizer Guggämusig brachte Stimmung



Die Schweizer Guggämusig „Beizza-Gümper“ aus Oberiberg spielte in der Christlum bärig auf.

Der Obmann dieser schweizer Band, Oski Nauer, zeigte sich begeistert von der Achenseeregion und der Christlum in Achenkirch. Eigentlich ge-

bucht für das Langlaufevent, ließen sie sich zu einem Spontanauftritt in der Christlum überreden. Wer sich für das urige Ensemble, das inzwischen

auf 24 Mitglieder angewachsen ist, interessiert, kann sich jederzeit unter Website www.beizzaeguemper.ch schlau machen.

Faschingsball

Faschingsball im Gasthof Marie am 17.2. in Achenwald. Für musikalische Unterhaltung sorgt das Kreuzjoch Duo. Selbstverständlich gibt es eine Tombola und eine Prämierung der besten Masken. Beginn der Veranstaltung ist 20.30 Uhr.

Schiedsrichter

Fußballbegeisterte aufgepasst!

Wer hat sich noch nicht über Fehlentscheidungen der Unparteiischen maßlos aufgeregt, wer hat in seiner Erregung den Schiedsrichtern eine akute und schwerwiegende „Sehschwäche“ unterstellt? Ändern Sie einfach die Perspektive und wechseln Sie die Seite. Unsere Fußballer brauchen Unterstützung und jemanden, der Sie in die Schranken weist. Werden Sie Schiedsrichter, unser Fußball braucht Sie. Interessierte melden sich bitte bei Hollaus Rainer 6212 Mau-rach 103c Telefon 0676/9313994

We want you!

Mitarbeiter gesucht!

Der TVB Achensee sucht ab April für sein Team in Pertisau eine(n) neue(n) MitarbeiterIn. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld in unserem Informationsbüro. In einem engagierten Mitarbeiterumfeld sind Sie unser Aushängeschild der Region und Ansprechpartner Nummer eins für unsere Gäste. Wir erwarten uns von Ihnen Englisch in Wort und Schrift, eine zweite Fremdsprache, vorzugsweise Italienisch oder Französisch.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an den TVB Achensee, Rathaus 387, 6215 Achensee oder per E-Mail an daniela.steinmann@achensee.info, Kennwort Bewerbung Pertisau.

Wir freuen uns auf Sie!



Stellenausschreibung

Mitarbeiter(in) in der Gemeindeverwaltung gesucht

Die Gemeinde Achenkirch sucht zum ehest möglichen Eintritt einen neuen Mitarbeiter/neue Mitarbeiterin in der Verwaltung. Ihr umfassendes Aufgabengebiet beinhaltet u. a. Tätigkeiten in baurechtlichen Angelegenheiten, die Betreuung der Gemeindehomepage bzw. -zeitung, Sekretariats- Verwaltungs- und EDV-Administratortätigkeiten sowie die Betreuung laufender Projekte in der Gemeinde.

Idealerweise bringen Sie eine kaufmännische Ausbildung (HAK) sowie breites Interesse in den verschiedensten Aufgabengebieten (Recht, Finanzen, EDV, ...) mit.

Wenn Sie weiters Einsatzfreude, die Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung, Verlässlichkeit und ein freundliches Auftreten mitbringen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie ihre aussagekräftigen, schriftlichen Bewerbungsunterlagen bis Freitag, den 23. Feber 2007 an:

Bgm. Stefan Messner
Gemeindeamt Achenkirch
6215 Achenkirch 387





Peter Margreiter



Die Fotos zeigen Peter Margreiter beim Bearbeiten eines Rohlings und dem letzten Pinselstrich an einer fertigen Kuhfigur.

Der Tierschnitzer vom Achensee

Peter Margreiter, von Beruf Tischler, hat zwei große Hobbys. Die Musik, er ist seit mehr als 25 Jahren Mitglied der Bundesmusikkapelle Alpbach, bläst hier die Posaune und den Bass und bekam hierfür die „Silberne Verdienstmedaille des Österr. Blasmusikverbandes“ verliehen.

Aufgewachsen auf einem Bauernhof, hängt sein Herz an den „Viechern“. Bereits als Erstklassler bestaunte er die Schnitzereien des Vaters eines Schulkollegen, begann sich

selbst dafür zu interessieren und kam so zu seiner Lieblingsbeschäftigung, dem Schnitzen von Kühen, Rössern, Geißen und ganzen Almadriben.

Zwischenzeitlich bekommt Peter von Bauern aus dem ganzen Bezirk Schwaz Fotos von ihren preisgekrönten Tieren, die er dann naturgetreu aus Zirbenholz nachschnitzt. Es entstehen kleine Kunstwerke, wobei ihm seine Gattin Monika beim Bemalen zur Hand geht. Bei verschiedenen

Ausstellungen erfreuen sich seine Stücke als Ehrenpreise größter Beliebtheit. Wie Peter erklärt, handelt es sich um ein sehr zeitintensives Hobby. Vom Rohling bis zum fertigen Stück ist mit rund 4 Tagen zu rechnen. Sein Wunsch ist der Besuch der Schnitzerschule in

Elbigenalp oder in Gröden, um das Figureschnitzen zu verfeinern und zu vervollkommen. In nächster Zeit ist das Schnitzen einer Notburga-Statue eingeplant, die dann der St. Notburga-Wallfahrtskirche oder dem Notburga-Museum überreicht werden soll.

Schwimmkurse

- ▶ Zeit: 12. bis 16. März 2007 jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr
- ▶ Ort: Hotel Wiesenhof in Pertisau
- ▶ Preis: 50 Euro inkl. Hallenbad-eintritt
- ▶ Durchführung: Toni Krapf, staatlich geprüfter Sport- und Schwimmlehrer und Lehrer der Österr. Wasserrettung
- ▶ Anmeldung: Toni Krapf Tel. 0699/114 915 94; 0512/90 00 16 oder Jenbach Attraktiv Tel. 05244/62893

Standesfälle

Wir gratulieren

- ▶ **Geburt**
Sebastian Böhm am 8. Jänner
- ▶ **Geburtstage**
50 Jahre Dorothea Huber
50 Jahre Walpurga Holzknicht
50 Jahre Elfriede Gebhart
50 Jahre Alexander Molitor
60 Jahre Elfriede Bernabe
60 Jahre Rita Unterkircher
60 Jahre Veronika Rzehak
60 Jahre Heinrich Klingler
70 Jahre Dr. Ulrich Himmler

Ö3- Wundertüte

Eine großartige Erfolgsgeschichte und Anlass zur Freude. Die Ö3-Wundertüte hat im letzten Jahr das weltweit beste Sammelergebnis von Alt-Handys erzielt. Die ATM hat die Handysammlung von Beginn an unterstützt und wurde dafür mit dem Trigos Tirol - der Auszeichnung für Unternehmen mit Verantwortung - ausgezeichnet. Heuer konnte bereits das Vorjahrsergebnis erreicht werden. Mit dem Spendenerlös von 500.000 Euro wird rasch und unbürokratisch Kindern und Familien in Not geholfen.

Machen Sie mit! Die Sammlung geht im ATM-Bereich weiter Die Ö3-Wundertüte garantiert eine umweltgerechte Entsorgung von alten Handys. Der Erlös durch den Wiederverkauf bzw. die Wiederverwertung kommt den Soforthilfefonds von Caritas und Licht ins Dunkel zugute. Diese Organisationen erhalten für jedes funktionstüchtige Handy eine Spende von 3 Euro, für jedes wieder verwertbare 0,50 Euro.

Die Ö3-Wundertüte hilft 3-fach:

- ▶ Die Umwelt wird nicht durch gefährliche Akkus belastet.
- ▶ Langzeitarbeitslose Menschen können sich wieder im Arbeitsmarkt integrieren.
- ▶ Der Spendenerlös kommt Kindern und Familien in Not zugute. Die Ö3-Wundertüten können ab sofort beim Gemeindeamt in Maurach a. A. abgeholt und kostenlos bei allen Postämtern abgegeben werden.



Neues aus der Achenseer Museumswelt

Im Jahre 2002 wurde die „Achenseer Museumswelt“ – ein Dorf im Dorf mit historischer Technik und der Lebens- und Arbeitsweise im Alpenraum – aus der Taufe gehoben. Obmann Erwin Unterkircher kann stolz auf das bisher Geschaffene sein und betont die gute Zusammenarbeit mit den Museen der Region, insbesondere dem Notburga-Museum in Eben und dem Vitalberg in Pertisau.

Derzeit können die Besucher verschiedene Themenräume besichtigen. So Traktorenoldies; die Bergrettung; Freiw. Feuerwehr unter anderem mit Spritze aus dem Jahre 1902 als Leihgabe der FF Bruck a.Z.; eine Tischlerwerkstatt mit uns heute nicht mehr bekannten Werkzeugen, alte Puppen, Spielsachen und Puppwagen; eine Ausstellung heimischer Künstler; Bilddokumente der Gemeinde Eben am Achensee, beginnend mit dem Jahr 1900; Flora und Fauna des Weissenbachtals oder einer der größten Kristallstufen unseres Landes mit einem Gewicht von rund 80 kg. Im heurigen Jahr



Mit diesen Puppen fing Künstlerin Anni Pramsoler vor 25 Jahren an.

soll auch der Themenzweig „Achenseebahn“ der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Als sensationell ist „Oma Annis Puppenwerkstatt“ zu bezeichnen, die im Dezember erstmals gezeigt wurde. Die rührige 85-jährige Anni Pramsoler aus Schwaz, hat in den letzten 25 Jahren rund 400 Puppen geschaffen, die nun in einer Dauerausstellung besichtigt werden können und österreichweit als einzigartig zu bezeichnen ist. Die Ausführung ihrer Puppen erfolgt nach einer von der Künstlerin selbst ent-

wickelten Technik, welche ihr Hauptaugenmerk in der Originalität der Kleidungsstücke, der Momentaufnahme sowie der einmaligen Ausdrucksweise der Gesichter findet, deren Konturen durch eine eigene, von ihr erfundenen Technik unvergleichbare Ausdrucksweise und Stimmung vermittelt. Eine großartige und einzigartige Puppenausstellung, welche bereits weit über unsere Grenzen hinaus Bekanntheit erlangt hat. Es entstanden Kunstwerke, die von den Eindrücken, Erfahrungen, Erlebnissen und Lebenssituationen

der Künstlerin Annie Pramsoler erzählen. Sie können die Achenseer Museumswelt jeweils Mittwoch und Sonntag von 15.00 bis 18.30 Uhr besichtigen, der Eintritt für Kinder unter 8 Jahren ist frei. Telefonische Terminvereinbarungen unter den Nummer 0664/1026424 oder 0676/428 31 31.

Erziehung = Beziehung

Die Erziehungsberatungsstelle Schwaz wird künftig im Gemeindeamt Eben am Achensee Sprechtag für die BewohnerInnen der Gemeinden Achenkirch, Eben am Achensee und Steinberg anbieten. Diese Sprechtag werden rechtzeitig im „achenseer hoangascht“, durch Aushänge in den Gemeinden und Schulen der Region Achensee bekannt gemacht.

Was ist die Erziehungsberatung: Eine tragfähige Beziehung zwischen Kindern und Erwachsenen ist die Voraussetzung für die Entwicklung einer gesunden, autonomen und verantwortungsvollen Persönlichkeit.

Im Rahmen unserer Beratung wollen wir Eltern, Jugendliche und Kinder dabei unterstützen, sich in unserer Gesellschaft möglichst gut zurecht zu finden und stabile Beziehungen zu schaffen. Bei Schwierigkeiten mit sich selbst und Ihren Kindern stehen Sie nicht alleine da. Ihnen geht es wie vielen anderen. Täglich erzählen uns Eltern und Jugendliche davon.

Wir können Ihnen helfen – mit Beratung und Information.

Unsere Grundsätze:

Zeit. Wir hören Ihnen zu und nehmen uns Zeit für Sie. Im persönlichen Gespräch entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen Lösungen und helfen bei der Umsetzung.

Verschwiegenheit. Alle unsere Gespräche sind vertraulich. Auf Wunsch können Sie anonym bleiben.

Keine Kosten. Alle Angebote sind kostenlos.



Foto zeigt die Hl. 3 Könige nach dem Reimichlkalender



Pflegeheim

Wohn- und Pflegezentrum Eben – Wiesing

Große und rasche Fortschritte sind beim Neubau des Wohn- und Pflegezentrums Eben – Wiesing zu beobachten. Von den Mitgliedern des Gemeindeverbandes werden die Details bezüglich Einrichtung und

Ausstattung festgelegt. Die Ausschreibung der Mitarbeiter erfolgt in nächster Zeit durch die Betreiberfirma SeneCura, ebenso werden interessierte Bewohner des Wohn- und Pflegezentrums angesprochen.

Wetterkapriolen

Sommer und Winter im Laufe der Zeit

Wetterkapriolen: im heurigen Winter ist Schnee bis jetzt Mangelware, dass es aber auch schon früher solche Situationen gab, geht aus den Originalmanuskripten des Herrn Hochw. geistl. Rat, Prof. Stud. Rat Hans Tusch (zur Verfügung gestellt von Frau Gretl Leitner, Pertisau), hervor.

Im Jahr 1287 Gab es keinen Winter, zu Weihnachten blühten bereits die Veilchen

Im Jahr 1442 war ein heißer Sommer, dass Heu und Grummet verbrannten
Im Jahr 1504 vom 15. bis 17. Mai herrschte eine ungewöhnliche Kälte, sodass alle Feldfrüchte zugrunde gingen und eine Hungersnot herrschte
Im Jahr 1538 war ein so milder Winter, dass im Jänner die Gärten blühten
Im Jahr 1540 war ein sehr heißer Sommer, in welchem durch 15 Wochen kein Regen fiel

Im Jahr 1596 war ein sehr warmer Winter und trockener Sommer, 10 Wochen fiel kein Regen und es herrschte so eine große Hitze, dass sich in einigen Orten die Wälder selbst entzündeten

Im Jahr 1641 gab es am 30. Juli einen großen Reif, der große Schäden an den Kulturen anrichtete

Im Jahr 1684 auch in diesem Jahr herrschte ein strenger Winter mit großer Kälte, sodass – nach Haller Chronik – viele Menschen erfroren sind
Im Jahr 1708 es war der kälteste Winter seit Jahrhunderten, sogar in den Betten erfroren die Leute. Das stärkste Feuer in den Öfen reichte nicht aus, um Zimmer von mäßiger Größe notdürftig zu beheizen. Bäume, sogar Felsen, in deren Klüfte sich Wasser gesammelt hatte, zerbarsten. Sperlinge, Dohlen und Krähen fielen tot aus der Luft herunter. Als der Frühling kam, fand man eine Menge Hirsche und Rehe tot in den Wäldern liegen.

Getränke und Gemüse waren selbst in den besten Kellern gefroren
Im Jahr 1716 herrschte wieder ein strenger Winter mit grimmiger Kälte, das Thermometer fiel auf – 33°

Im Jahr 1739/40 war wieder ein strenger Winter, der von Michaeli 1739 bis Juli 1740 dauerte, Kältegrade von – 32° waren an der Tagesordnung. Noch am 13. Juli gab es Frost. Erst gegen Ende August gab es eine dürftige Ernte, die Preise für Lebensmittel und Futter erreichten eine bis dahin nicht gekannte Höhe

Im Jahr 1923 vor Weihnachten setzte ein solch starker Schneefall ein, dass die Straße einige Tage nicht passierbar war, Achenkirch war 12 Tage vom Inntal abgeschnitten

Im Jahr 1925 wurden am 19. Jänner anlässlich eines Patrouillenganges des Gendarmeriepostens im Bächental zahlreiche Bergblumen vorgefunden, darunter wurde am Gröbn-Hals blauer Enzian gepflückt

Im Jahr 1928 die Seeauffüllung am 1. Juli zum Nullpunkt gelang nicht, es fehlen noch immer 1 m und 24 cm. Zuzufolge des schneearmen Winters und geringer Niederschläge im Frühjahr konnte dieser nicht erreicht werden.

Im Jahr 2007 am 27. Dezember macht Ernst Huber vulgo „Rofan-Geist“ eine Rofantour über Ebner Joch, Haidach-Stellwand, Rofanspitz, Rosskopf, HochiB zum Rotspitz.



(v.li.) Mag. Arnold Schett, Bgm. Josef Hausberger, Bgm. Alois Aschberger, Bgm. Stefan Messner, Stefan Huber, Wolfgang Berchtel & Dr. Remo Schneider (kleines Foto) zeigt den Zentralblock des Wohn- und Pflegezentrums

Vorgesehener Zeitplan:

Ende August 2007 Fertigstellung des Wohn- und Pflegezentrums Eben – Wiesing, Septem-

ber 2007 Vorbereitungs- und Einarbeitungsphase, 1. Oktober 2007 Inbetriebnahme des Wohn- und Pflegezentrums Eben- Wiesing

Faschings-UMZUG

Samstag, 17. Feber 07

ab 15 Uhr vom Tennisplatz bis Gemeindezentrum mit Aufführungen bei Bierstüberl und Raiffeisenplatz.

Masken-BALL

der Freiwilligen Feuerwehr Eben

ab 20.30 Uhr im VZ Maurach

Es spielen für uns die "ALPENBUMMLER" zum Tanz auf.

Maskenprämierung

Große Tombola



Lange Nacht der Spiele in der Hauptschule Achensee

Neues Ausprobieren und Bekanntes in gemütlicher Gesellschaft erleben. Unter diesem Motto steht die -lange Nacht der Spiele, die am Freitag, 2. Februar, ab 17 Uhr in der Hauptschule Achensee in Maurach beginnt.

Bis 24 Uhr können Jung und Alt aus einem breiten Angebot an Brettspielen wählen. Spiel-



profis stehen mit Rat und Tat zur Seite. Bewegungsspiele laden zum Mitmachen im ganzen Haus ein. Dazu gibt es Erfrischungen.

Brettspiele werden zum Verkauf angeboten. Die Jungschar der Pfarre Eben und die Hauptschule Achensee laden ein. Freiwillige Spenden sind erbeten.

Freiwillige Feuerwehr Eben am Achensee

Jahresbericht, Beförderungen und Ehrungen anlässlich der Jahreshauptversammlung

Auf ein arbeitsreiches Jahr konnte der Kommandant der Freiw. Feuerwehr Eben am Achensee Wolfgang Paregger anlässlich der Jahreshauptversammlung im Gasthof „Hanslwirt“ zurückblicken. Aufmerksam und interessiert verfolgten die Ehrengäste Bürgermeister Josef Hausberger, Pfarrer Heinrich Kleinlercher, Bez-FInsp. Josef Riedhart, die Vertreter der Nachbarfeuerwehr Pertisau, der Polizei Jenbach und der Vereine seinen Ausführungen.

21 Einsätze im letzten Jahr

Zu 21 Einsätzen wurde die Wehr gerufen, wobei allen noch die Explosion anlässlich des Sonnwendfeuers am Badestrand Buchau in Erinnerung ist, wobei mehrere Personen schwer verletzt wurden. Die Feuerwehr übernahm hier das Ausleuchten der Einsatzstelle,



Von links: BFIInsp. Josef Riedhart, Kdt. Wolfgang Paregger, Otto und Martin Wachter Kdst.Stv. Albert Eberhart und Bürgermeister Josef Hausberger

Löschen des Sonnwendfeuers und die Unterstützung der Kräfte des Roten Kreuzes.

Bei den Übungen standen die verschiedensten Schulungen im Vordergrund, dazu praktische Übungen an verschiedenen Objekten und das Arbeiten mit dem neuen Löschfahrzeug.

Zahlreiche Schulungen & Weiterbildungen absolviert

An der Landesfeuerwehrschule wurden Grund-, Personenrettungs-, Drehleiter-

maschinisten- und Digitalfunklehrgänge sowie ein Brandhaus Workshop und eine Schulung zur Vermeidung von Einsatzschäden besucht.

Auch die Jugendfeuerwehr war sehr aktiv. Wobei beim Wissenstest zwei Mitglieder in der Stufe Gold, zwei in Silber und sieben in Bronze antraten und alle mit Bravour bestanden. Auch der 24-Stunden-Übungstag wurde als „cooles Ereignis“ eingestuft. Insgesamt wurden für Einsätze 220 Stunden für Übungen 431 Stunden und für sonstige Arbeiten 1218 Stunden aufgewendet.

Im Rahmen der Vollversammlung galt es aber auch Feuerwehrmänner zu befördern und verdiente Kameraden zu ehren. Beförderungen: Zum Oberfeuerwehrmann Andre Freund und Mario Oberlechner; Hauptfeuerwehrmann Alois Pöll und Markus Steinlechner; Oberlöschmeister Andreas Kofler und Herbert Pöll sowie Hauptlöschmeister Hubert Moser und Wolfgang Sattler. Für 25 Jahre Treue zur Wehr wurde Martin Wachter und für 50 Jahre Otto Wachter verdienstermaßen ausgezeichnet.

Testen Sie Ihr Wissen:

Wer ist für die Führung der Ortsfeuerwehr verantwortlich – a) der Kommandant b) der Bürgermeister c) der Feuerwehrausschuss. Wie lautet die Notrufnummer der Feuerwehr – a) 133 b) 122 c) 144. Wie ist das Signal für Zivilschutzwarnung – a) 3 Minuten Dauerton b) 1 Minute auf- und abschwellender Heulton oder c) 1 Minute Dauerton.



Achenkirch



Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Leider musste aufgrund der prekären Schneesituation der 34. Tiroler Gemeinde-Skicup, ein Riesentorlauf in dem sich die Kommunalpolitiker Tirols messen, auf Sonntag, den 4. März 2007 verschoben werden. Ich bin dennoch guter Dinge, dass der lang ersehnte Schnee nun doch in ausreichender Menge kommt. Mit der neuen Straßenbeleuchtung in Achenwald (Lend) erstrahlt nun auch dieser Ortsteil in neuem Licht. Die Straße konnte durch das Mitwirken der ÖBF in das öffentliche Gut übergeführt werden – sie stand bisher im Eigentum der ÖBF – verbreitert, kanalisiert und neu asphaltiert werden. Auch wenn sie in vielen Angelegenheiten ein sehr harter Verhandlungspartner sind, möchte ich mich auch einmal bei den Bundesforsten für ihre Lösungsorientiertheit und Entgegenkommen bedanken.

Die Aufgaben einer Gemeinde werden von Jahr zu Jahr mehr und aus diesem Grund suchen wir für die Verwaltung einen neuen Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin. Ich freue mich über viele Bewerbungen für diese abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einer aufstrebenden Gemeinde (siehe Stelleninserat in dieser Zeitung). Den Schulkindern wünsche ich eine schöne Ferienwoche mit hoffentlich viel Schnee!

**Euer Stefan Messner
Bürgermeister Achenkirch**

Bergrettung

Ereignisreiches Jahr 2006 für die Bergrettung Achenkirch

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung konnte Obmann Angerer Manuel BM Stefan Messner, TVB GF Martin Tschoner und Bezirksvertreter Fred Vallenta als Ehrengäste begrüßen.

Der Tätigkeitsbericht des Obmannes zeigte einmal mehr, was die Bergrettung das ganze Jahr über leistet.

413 Std. waren 110 Bergretter bei 13 Alpineinsätzen im Einsatz, dabei wurden 11 unverletzte und 5 verletzte Personen geborgen. Bei 138 Pisten- bzw. Rodeldiensten (1056 Std.) sind 95 Personen geborgen worden. Zusammen mit Übungen, Fortbildungen etc. ergeben sich dabei über 2600 Std., die die Bergrettungsmänner und -frauen im Einsatz sind.

Das digitale Funkzeitalter hat auch bei uns Einzug gehalten und wird in den nächsten Jahren kontinuierlich ausgebaut. Da der alte auch schon 20 Jahre alt und nicht mehr zuverlässig war, konnte man heuer mit großzügiger Unterstützung der Hochalmlifte



BM Stefan Messner, Obmann Manuel Angerer, Die neuen BR-Mitglieder Sandro Huber und Andrea Schögl und Bezirksvertreter Fred Vallenta

Christlum, Gemeinde Achenkirch, RAIBA Achenkirch und Steyr Nutzfahrzeuge einen Neuen Schidoo anschaffen. Ein Höhepunkt im Vereinsjahr ist wohl immer die Gipfelmesse, diesmal am Seekar. Zwei Veranstaltungen, die viel Arbeit machten aber auch der Vereinskasse gut taten, waren das 2. Achensee`r Fischerstechen und das 30-Jahre Jubiläum der Grenzlandpartnerschaft

Achenkirch-Kreuz, das die Bergrettung gemeinsam mit der Gemeinde durchführte. Die Bergrettung Achenkirch hat zur Zeit 42 Mitglieder (2 Frauen), davon sind 5 in Ausbildung. Andrea Schögl und Sandro Huber haben heuer die 3jährige Ausbildung in der Bergrettung abgeschlossen und wurden feierlich in die Ortsstelle Achenkirch als Vollmitglied aufgenommen.

Geburtstage

Die Gemeinde Achenkirch gratuliert

Im Jänner konnte Frau Emma Zeilinger auf stolze 70ig Jahre und Frau Hilda Strasser auf 80ig Jahre zurückblicken. Beiden rüstigen Damen konnte der Bürgermeister neben den Glückwünschen der Gemeinde auch noch ein kleines Geschenk überbringen. Beiden Jubilarinnen wünschen wir auf diesem Wege nochmals alles Gute und weiterhin viel Glück und Gesundheit.



Emma Zeilinger (Foto links) und Hilda Strasser konnten bei Ihren runden Geburtstagen die Glückwünsche des Bgm. entgegennehmen.

Fitnessprogramm

Fitnessprogramm für meine Gehirnzellen

Frau Monika Berger aus Jenbach veranstaltet einen Kurs unter dem Motto „FITNESS FÜR MEINE GEHIRNZELLEN“.

- ▶ Kursbeginn: Dienstag, 27. Februar 2007, 09 Uhr 30
- ▶ Kursdauer: 10 Einheiten jeweils a 1 1/2 Stunden (immer Dienstag)
- ▶ Kursort: Seniorenstube im Alten Widum
- ▶ Kursgebühr: 80 Euro (bei 8 Teilnehmern)
- ▶ Teilnehmer: mindestens 8 und höchstens 12 Personen
- ▶ Anmeldungen bis spätestens 16. Februar 2007 im Gemeindeamt Achenkirch

Rechtsberatung

Rechtsberatung in Achenkirch

Auch die Rechtsanwältinnen haben sich bereiterklärt, eine kostenlose Erstinformation in den verschiedensten Rechtsfragen zu erteilen. Diese Sprechstunden werden jeweils am ersten Freitag im Monat jeweils von 13.00 bis 14.00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Achenkirch abgehalten. Die nächsten Termine finden daher am 02. März 2007 – Mag. Schallhart sowie am 06. April 2007 – Dr. Ritzberger, statt. Alle Bürger(innen) werden eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Die Rechtsauskünfte zu diesen Rechtsbereichen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der beiden Rechtsanwältinnen und der Gemeinde Achenkirch.

Sprechstunde

Notariatsprechstage in Achenkirch

Die nächste Sprechstunde mit unserem Notar Dr. Leonhard Hechenblaickner findet am Dienstag, den 20. Februar 2007 um 17.00 Uhr (Dauer ca. 1 Stunde) im Sitzungssaal der Gemeinde Achenkirch statt. Alle Bürger(innen) werden eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Die Rechtsauskünfte zu diesen notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice von Dr. Leonhard Hechenblaickner und der Gemeinde Achenkirch.

Hochzeitsschinken



Hochzeitsschießen Oana und Stefan Meßner

Sozusagen als verspätetes Hochzeitsschinken veranstaltete die Schützengilde Achenkirch am 17. November 2006 ein Hochzeitsschießen für Bürgermeister Stefan Meßner und seine Frau Oana. Nicht weniger als 44 Schützinnen und Schützen haben sich am Schießen beteiligt. Als Sieger ging Klaus Teveli, ein Profi in Sachen Schießen, hervor. Die von Werner Messner gestaltete hübsche Hochzeitsscheibe wurde dem Brautpaar als Erinnerung an den netten Abend übergeben. (Foto v. li: Klaus Teveli, Oana und Stefan Meßner sowie Oschm. Anneliese Binder)

Jahres-Parkkarte

Jahres-Parkkarte für die Gemeinde Eben am Achensee

Der Gemeinderat der Gemeinde Eben hat einstimmig beschlossen, dass auch an alle Personen, die mit Hauptwohnsitz in Achenkirch gemeldet sind, eine Jahres-Parkkarte ausgegeben wird. Diese Parkkarte ist gegen eine Gebühr von 20 Euro im Gemeindeamt Eben am Achensee erhältlich. Die Karte wird mit dem Namen des Antragstellers bzw. dem Fahrzeugkennzeichen versehen und ist somit nicht übertragbar (auch nicht innerhalb der Familie). Bei einer event. Namensänderung bzw. einem Kennzeichenwechsel sowie auch bei Verlust der Karte wird gegen einen Unkostenbeitrag von 1 Euro eine neue Karte – mit dem ursprünglichen Gültigkeitszeitraum – ausgestellt. Mit dieser Jahres-Parkkarte dürfen alle gebührenpflichtigen Parkplätze der Gemeinde Eben vom rechtmäßigen Besitzer kostenlos in Anspruch genommen werden. Die Karte muss während der Parkdauer gut sichtbar hinter der Windschutzscheibe angebracht werden.

Senioren

Wünsche und Probleme unserer Senioren

Um Wünsche und Probleme unserer Seniorinnen und Senioren besser bekannt zu machen, wurde vom Pensionistenverband Achenkirch in der „Plauderstube“ im Alten Widum sowie bei der Anschlagtafel auf der Nordseite der Leichenhalle eine Pinwand angebracht. Dort können kostenlos Anliegen und Bitten, wie z.B.

- ▶ „Wer kann mich zum Einkaufen mitnehmen?“
 - ▶ „Kann mir jemand beim Rasenmähen behilflich sein?“
 - ▶ „Suche Hilfe beim Schneeräumen – stricke im Gegenzug Socken.“
 - ▶ „Wer spielt mit mir Schach?“
 - ▶ „Tausche“
 - ▶ „Verschenke“
 - ▶ „Verkaufe“
 - ▶ „Stelle mich abends als Leihoma/opa zur Verfügung.“
 - ▶ oder Ähnliches
- Derartige Wünsche bzw. Angebote finden an dieser „Pinwand“ Platz und/oder können bei Anneliese Egger (Tel. 6373) deponiert werden.

Forsttagsatzung

Forsttagsatzung Gemeinde Achenkirch

Wir möchten euch nochmals den Termin für die Forsttagsatzung der Gemeinde Achenkirch am Dienstag, den 6. Februar 2007 um 9 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Achenkirch in Erinnerung rufen. Alle Waldbesitzer sind zu dieser Veranstaltung recht herzlich eingeladen (Holzanmeldungen sowie Pflanzenbestellungen für das Jahr 2007 direkt bei Waldaufseher Robert Rupprechter, Achenkirch 171, Telefon 0676/844255263).

Standesfälle

- ▶ **Geburten**
Alicia Entfellner
- ▶ **Sterbefälle**
Paula Prossliner im 93igsten Lebensjahr
Weineis Anton im 97igsten Lebensjahr (Alpbach)
Josef König im 71igsten Lebensjahr
Herbert Kronberger im 57igsten Lebensjahr

- ▶ **Eheschließungen**
Eva und Bgm. Helmut Margreiter, Steinberg am Rofan

Wir gratulieren im Februar

50 Jahre
Vladimir Matkovic
Wilhelm Kronberger

60 Jahre
Josef Rieder

70 Jahre
Maria Danler
Anneliese Wertschnig
Anton Brabant
Barbara Ziarstek-Schwarzelmüller

75 Jahre
Maria Seisl
Mathilde Schweinberger

80 Jahre
Karl Schmid

94 Jahre
Rosa Sigismondi

Goldene Hochzeit
Mathilde und Friedrich Schweinberger



Aus dem Achenkircher Gemeinderat ...

Sitzung vom Dezember 2006

Kanalordnung Gemeinde Achenkirch

Die Kanalordnung der Gemeinde Achenkirch wurde hinsichtlich des § 2 Anschlusspflicht bei den Niederschlagswässern den gesetzlichen Bestimmungen – lt. Mitteilung des Amtes der Tiroler Landesregierung – angepasst.

Müllabfuhr Gemeinde Achenkirch – Anpassungsvereinbarung Firma DAKA

Die Vereinbarung mit der Firma DAKA betreffend der Müllabfuhr wurde aufgrund der Umstellung auf das Verwiegesystem entsprechend abgeändert.

Müllabfuhrordnung und Abfallgebührenordnung der Gemeinde Achenkirch

Gleichfalls aufgrund der Änderung des Müllabfuhrsystems mit der damit verbundenen Umstellung auf das Verwiegesystem war auch eine Anpassung der Müllabfuhrordnung sowie der Abfallgebührenordnung erforderlich. Beide Verordnungen wurden vom Gemeinderat nach eingehender Beratung einstimmig beschlossen. Die Auslieferung der Müllbehälter konnte zwischenzeitlich abgeschlossen werden. Nähere Auskünfte sowie Informationen werden Ihnen jederzeit gerne im Gemeindeamt erteilt.

Örtliches Raumordnungskonzept – Verschiedene Änderungen

Mit Beschluss der Tiroler Landesregierung vom 18. Mai 2004 wurde das Örtliche Raumordnungskonzept für die Gemeinde Achenkirch aufsichtsbürokratisch genehmigt. In der Zwischenzeit haben sich in etlichen Bereichen die dem Konzept zu Grunde liegenden Gegebenheiten im Hinblick auf die Ziele der Örtlichen Raumordnung teilweise geändert. Aufgrund dieser Umstände wurde

das Örtliche Raumordnungskonzept lt. den planlichen Darstellungen des Arch. Dipl.-Ing. Friedrich Falch im Bereich der Grundstücke 1588/1, 1629/1, 1626/1, 1625/1, 1383, 1382, 1273, 1274, 1275, .309, .463, 1640/4, 1640/7, 1055/98, 1055/214, 1055/215, 1523/1, 1524, 1402, 961/1, 928, 1740/1, 901, 902/1, 902/2, 833, 839, 840, .173 und 1215/1 geändert.

Untervoranschläge der Feuerwehren 2007

Die Voranschläge der Freiwilligen Feuerwehr Achenkirch sowie der Freiwilligen Fraktionsfeuerwehr Achenkirch, die auch vom Bezirksfeuerwehrkommandanten geprüft wurden, wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Tarifordnung des Landes-Feuerwehrverbandes Tirol

Um eine einheitliche tirolweite Abrechnung für die von den Freiwilligen Feuerwehren erbrachten Leistungen zu ermöglichen, wurde vom Landes-Feuerwehrverband eine Tarifordnung ausgearbeitet. Diese wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Abwasserbeseitigung Steinberg am Rofan

Vom Gemeinderat Achenkirch wurde einstimmig die grundsätzliche Zustimmung für die Einleitung der in der Gemeinde Steinberg am Rofan anfallenden Abwässer in das bestehende Kanalnetz der Gemeinde Achenkirch erteilt. Von Seiten der Gemeinde Steinberg am Rofan wird derzeit noch die Trassenführung – Landesstraße oder event. Alter Steinbergweg – geprüft.

Wohn- und Pflegeheim Achenkirch (Generationenhaus)

Das wasserrechtliche Bewilligungsverfahren für die Verbauung der Seeache wurde durchgeführt. Aufgrund dieser Ergebnisse kann

somit nun auch die Detailplanung abgeschlossen werden. Derzeit wird noch die Art und Weise der Beheizung des Gebäudes abgeklärt (Unterkellerung, externes Heizhaus, Brennstoff udgl.).

Verschiedene Ansuchen

Aufgrund der vorliegenden Ansuchen wurden an verschiedene Vereine finanzielle Unterstützungen gewährt. Im Bereich des „Eislaufplatzes“ konnte mit tatkräftiger Unterstützung der „Eishockeyspieler“ eine Umrandung geschaffen werden. Die Betreuung des Eislaufplatzes übernimmt weiterhin der Eisschützenverein. Für das Training der Eishockeybuben wurden fixe Zeiten vereinbart. Die restlichen Zeiten dienen dem öffentlichen Publikumseislauf, wobei für einzelne Eishockeyspieler der Nachwuchsspieler um Verständnis gebeten wird.

Öffentliche Weganlage Bereich Einfahrt Christlum

Aufgrund einer Naturstandsaufnahme im Bereich des Grundstückes Gp. 1883/2 hat sich herausgestellt, dass die Übereinstimmung des Grenzverlaufes in der Natur mit der Mappe nicht übereinstimmt. Es kann jedoch ein flächengleicher Tausch vorgenommen werden. Der entsprechende Vermessungsplan wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen (Verbücherung gemäß § 15 LiegTeilG).

Wasserversorgungsanlage Achenkirch

Beim Tiefbrunnen der Gemeinde Achenkirch – Eingang Oberautal – wurden die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Durch diese Maßnahmen ist nunmehr auch eine entsprechende Erhebung verschiedener Daten möglich. Auch die für eine ganzjährige Nutzung des Wassers erforderliche UV-Anlage wurde

Zwischenzeitlich eingebaut, so dass die Wasserversorgung wieder ordnungsgemäß gewährleistet ist. Auch im Bereich der „Rohrerquelle“ werden Erhebungen für eine event. Erweiterung gemacht. Diese Ergebnisse liegen jedoch derzeit noch nicht vor.

Familienförderung - Windellösung

Aufgrund der beschlossenen Müllgebühren – Verwiegesystem – wurde im Umweltausschuss ein Vorschlag für eine Familienförderung – Windellösung ausgearbeitet. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, für alle Kinder ab dem Geburtsstichtag 01. Jänner 2007 mit Hauptwohnsitz in Achenkirch eine einmalige Förderung in Höhe von 100 Euro auszus zahlen. Weiters hat sich der Gemeinderat dafür entschieden, dass bei älteren Bürgern, die Windeln benötigen, nur die Mindestmüllgebühr verrechnet wird.

Waldumlage 2007

Aufgrund der Bestimmungen des § 10 der Tiroler Waldordnung hat der Gemeinderat die Bemessungsgrundlage für die Waldumlage mit einem Betrag von 14,12 Euro pro Hektar festgesetzt. Auf den Wirtschaftswald werden 50 % und auf den Schutzwald im Ertrag werden 15 % dieses „Hebesatzes“ umgelegt. Somit beträgt die Waldumlage für das Jahr 2007 für den Wirtschaftswald 7,06 Euro und für den Schutzwald im Ertrag 2,12 Euro. Waldeigentümern mit nachgewiesener Ausbildung – Forstfacharbeiter oder Forstwirtschaftsmeister/Forstorgan – wird eine Ermäßigung gewährt.

Haushaltsplan 2007

Der Haushaltsplan für das Jahr 2007 wurde vom Gemeinderat einstimmig mit Einnahmen und Ausgaben im Ordentlichen Haushalt von 5.829.900 Euro und im Außerordentlichen Haushalt mit 6.200.000 Euro beschlossen.



I. FIFA 07 Turnier auf PS2

Am Sonntag, den 4. März 2007 findet im Jugendraum beim Feuerwehrhaus Achenkirch um 11.00 Uhr das 1. Fifa 07 Turnier auf PS 2 statt.

Ein Team besteht aus 2 Spielern – Nenngeld 10 Euro pro Team. Das Nenngeld wird auf die drei Erstplatzierten aufgeteilt.

Anmeldungen bis 25.02.2007

Anmeldeschluss ist der, Sonntag, 25. Februar 2007.

Meldungen bitte unter Telefon 0664/4110311 oder 064/5932518 oder unter Email martin.ortner@yahoo.de.

Fortsetzung Seite 10

Kaufvertrag „Rampl“

Der Gemeinderat hat einstimmig den Kaufvertrag mit Rudolf Pürcher bezüglich des Ankaufes der Fläche südlich bzw. westlich des „Ramplhofes“ beschlossen. Zusätzlich zu dieser Fläche sind in diesem Vertrag auch noch verschiedene Grundflächen, die für die Seeacheregulierung benötigt werden, beinhaltet.

Camping Achensee

Von Seiten des Gemeinderates hat man sich nach eingehender Debatte mehrheitlich dafür entschieden, dass die weiteren Schritte hinsichtlich der Vorgangsweise beim Campingareal mit dem derzeitigen Pächter Familie Brunner gemacht werden. Bis zum Frühjahr d. J. sollten entsprechende Vorschläge vorliegen.

Steuern & Gebühren

Steuern und Gebühren 2007 - für Achenkirch

KANALANSCHLUSSGEBÜHR und LAUFENDE KANALGEBÜHR

Kanalanschlussgebühr pro m2 Geschossfläche	13,00 Euro inkl. MwSt. (11,82 Euro)
Kanalanschlussgebühr pro Einwohnergleichwert (EGW)	360,00 Euro inkl. MwSt. (327,27 Euro)
Laufende Kanalbenützungsg Gebühr pro m3 Wasserverbrauch	1,79 Euro inkl. MwSt. (1,63 Euro)

WASSERANSCHLUSSGEBÜHR und WASSERGEBÜHR

Wassergebühr je m3 Wasserverbrauch	0,38 Euro inkl. MwSt. (0,345 Euro)
Zählermiete 3 m3 Zähler jährlich	11,50 Euro inkl. MwSt. (10,45 Euro)
Zählermiete 20 m3 Zähler jährlich	14,00 Euro inkl. MwSt. (12,73 Euro)
Zählermiete 80 m3 Zähler jährlich	57,00 Euro inkl. MwSt. (51,82 Euro)
Zählermiete 150 m3 Zähler jährlich	164,00 Euro inkl. MwSt. (149,09 Euro)
Wasserläufe ohne Zähler Pauschal	164,00 Euro inkl. MwSt. (149,09 Euro)
Sondergebühr für Großabnehmer ab 10.001 m3 jährlich	0,29 Euro inkl. MwSt. (0,26 Euro)
Wasseranschlussgebühr bzw. -erweiterungsgebühr je m2	
Geschossfläche lt. Wasserleitungsordnung	8,20 Euro inkl. MwSt. (7,454 Euro)

MÜLLGEBÜHR

Grundgebühr pro Person/jährlich	25,00 Euro inkl. MwSt. (22,73 Euro)
Grundgebühr pro Betrieb/jährlich	65,00 Euro bis maximal 650,00 Euro inkl. MwSt. (59,09 Euro bis 590,91 Euro)
Restmüll pro kg	0,35 Euro inkl. MwSt. (0,32 Euro)
Müllsack (60 Liter)	3,15 Euro inkl. MwSt. (2,86 Euro)
Müllsack (40 Liter)	2,10 Euro inkl. MwSt. (1,91 Euro)
Sperrmüllanlieferung pro m3	24,00 Euro inkl. MwSt. (21,82 Euro)
(Wertkarten werden im Gemeindeamt ausgegeben/Staffelung nach _ m_)	
10-Liter-Bio-Müllsack	0,62 Euro inkl. MwSt. (0,56 Euro)

GRABGEBÜHR

Grabstätten bis 2,20 bm je bm jährlich	4,50 Euro
Grabstätten über 2,20 bm je bm jährlich	20,00 Euro
Urnengräber jährlich	20,00 Euro

STEUERHEBESÄTZE

Grundsteuer A jährlicher Steuerhebesatz	500 v. H. des Messbetrages
Grundsteuer B jährlicher Steuerhebesatz	500 v. H. des Messbetrages
Kommunalsteuer	3 v. H. der Lohnsumme

ERSCHLIESSUNGSKOSTENBEITRAG

Einheitssatz nach § 7 Abs. 3 des Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetzes LGBl.Nr. 22/1998 i.d.G.F. (Erschließungskostenfaktor 78,49 Euro)

lt. LGBl.Nr. 103/2001 5 %

WIEGEGEBÜHREN

Kälber, Rinder, Pferde, Schweine, Schafe, Ziegen udgl.	3,00 Euro je Stück
Wiegegut bis 1.000 kg	3,00 Euro
Wiegegut bis 5.000 kg	5,00 Euro
Wiegegut bis 10.000 kg	8,00 Euro
Wiegegut über 10.000 kg	9,00 Euro

HUNDESTEUER

Für den ersten Hund 65,00 Euro, für den zweiten Hund 80,00 Euro und für jeden weiteren Hund 95,00 Euro.

KINDERGARTENBEITRAG 2006/2007

Für das erste Kind 30,00 Euro und für jedes weitere Kind 28,00 Euro inkl. MwSt. monatlich. Elternbeitrag für die Beförderung 12,00 Euro inkl. MwSt. monatlich.

Müllentsorgung

Müllentsorgung Achenkirch – Umstellung auf Verwiegesystem

Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei euch für die reibungslose Umstellung der Müllentsorgung auf das neue Verwiegesystem bedanken. Die Auslieferung der Müllbehälter konnte trotz der bereits fortgeschrittenen Zeit zu einem guten Abschluss gebracht werden. Auch die ersten Abfuhrungen konnten bereits größtenteils reibungslos abgewickelt werden. Hinsichtlich der Bereitstellung der Behälter möchten wir euch ersuchen, diesen für die Mitarbeiter der Entsorgungsfirma gut kenntlich an der Straße und nach Möglichkeit nur volle Behälter bereit zu stellen, damit nicht unnötige Zeit beim Anfahren der einzelnen Objekte bzw. Straßenzüge verloren geht. Der Behälter sollte nicht nur vor der Garage bzw. dem Hauszugang, sondern wenn möglich an der Grundstücksgrenze bzw. an einem für die Objekte vereinbarten Sammelplatz bereitgestellt werden. Sollte es trotz allem hinsichtlich des Bereitstellungsortes zu „Problemen“ kommen, bitten wir euch dies - wenn möglich - direkt mit dem Fahrer des Entsorgungsfahrzeuges, Herrn Lambert Hintner, abzustimmen.

Vor allem durch gutes Trennen des Biomülls vom Restmüll kann Gewicht reduziert werden. Die Biomüllsäcke sind auf der Gemeinde zum Preis von 0,62 Euro pro Sack erhältlich und können am Bauhof abgegeben werden. Nähere Informationen zum richtigen Trennen in der nächsten Ausgabe oder in einem eigenen Informationsblatt. Wir bitten euch - bis das neue System eingespielt ist – weiterhin um eure Mitarbeit, damit die Abfuhrungen unkompliziert, rasch und somit kostengünstig durchgeführt werden können. Sollten noch Unklarheiten vorliegen, so stehen wir euch für Fragen gerne beratend zur Verfügung.



Was ist los am Achensee?

2. 2. 2007	<p>Lange Nacht der Spiele Ab 17 Uhr findet die lange Nacht der Spiele in der Hauptschule Achensee in Maurach statt. Nicht nur an den Tischen, sondern im ganzen Haus wird gespielt. Bis 24 Uhr stehen für Jung und Alt bewährte und neue Brettspiele, Bewegungsspiele und vieles mehr auf dem Programm. Dazu gibt es Erfrischungen. Brettspiele werden zum Verkauf angeboten. Die Jungschar der Pfarre Eben und HS Achensee laden ein. Freiwillige Spenden sind erbeten.</p>
3.2.2007	<p>Livemusik mit der Gruppe „Borderless“ im Salettl (Christlum Talstation) in Achenkirch ab 21.00 Uhr, Eintritt frei. Informationen unter Tel. 05246/6623</p>
04.2.2007	<p>Kinderfasching in Pertisau 14.00 Uhr Treffpunkt bei der Pfarrkirche – anschließend Fahrt mit dem Oldtimerbus. Ab 17.00 Uhr Feier in der Seediele mit Zauberer Magic Armin</p>
15.2.2007	<p>Weiberfasching ab 20.00 Uhr mit Kostümierung in der Silberwaldhütte in Steinberg. Informationen bei Familie Moser Tel. 05248/26622</p>
16.2.2007	<p>Rofanaufstieg in Maurach Eine bunte Mischung aus Extremsportlern, ambitionierten Hobbysportlern und Tourengern auf der Suche nach dem besonderen Kick – die Athleten müssen 1.000 Höhenmeter auf einer Strecke von 5,5 km überwinden Ab ca. 21.00 Uhr findet im Berggasthof Rofan bei der Bergstation eine Nudelparty statt. Alle Teilnehmer erhalten unter anderem ein T-Shirt als Präsent. Mehr Infos erhältlich unter www.wsv-jenbach.at</p>
17.2.2007	<p>Liveband „Eat Fish“ im Salettl (Christlum Talstation) in Achenkirch ab 21.00 Uhr, Eintritt frei. Informationen unter Tel. 05246/6623</p>
17.2.2007	<p>Ball ohne Krawall beim Dorfwirt in Wiesing weitere Informationen erhältlich unter Tel. 05244/62220</p>
17.2.2007	<p>Faschingsball der Feuerwehr Eben ab 20.00 Uhr im Gemeindezentrum Maurach, Maskierung erwünscht, Eintritt frei! Am Nachmittag um ca. 15.00 Uhr großer Faschingsumzug entlang der Dorfstraße</p>
18.2.2007	<p>Schidoo-Snowcross – österreichische Meisterschaft – in Achenkirch ab 10.00 Uhr Gefahren wird im Formerfeld (nähe Tiroler Weinhaus) – Informationen und Anmeldung bei Thomas Lamprecht, Tel. 0650/5228389 oder auf www.msc-achenkirch.at</p>
19.2.2007	<p>Rosenmontags-Gaudi ab 21.00 Uhr mit Live-Musik im Langlaufstüberl in Pertisau. Eintritt frei! Tel. 05243/5846</p>
20.2.2007	<p>„Faschingskehras“ beim Dorfwirt in Wiesing um 14.30 Uhr – Informationen erhältlich unter Tel. 05244/62220</p>
24.2.2007	<p>2. Mopedmarathon in Achenkirch 12.00 Uhr Start – Ziel ist es in drei Stunden auf einem vereisten Rundkurs mit Hindernissen möglichst viele Runden zu fahren – eine Mannschaft besteht aus max. drei Fahrern - Informationen und Anmeldung bei Thomas Lamprecht, Tel. 0650/5228389 oder auf www.msc-achenkirch.at</p>
25.2.2007	<p>Clublauf und Mannschaftsrennen in Achenkirch um 10.00 Uhr – traditionelles Mannschaftsrennen (Betriebe, Stammtische, Vereine – alle sind aufgerufen sich zu beteiligen) – Informationen und Anmeldungen bei Thomas Lamprecht, Tel. 0650/5228389 oder auf www.msc-achenkirch.at</p>

In eigener Sache ...

Wir, das Redaktionsteam, nehmen sehr gerne Anregungen, Wünsche, Bitten, Veranstaltungshinweise auf und versuchen, diese in unsere Zeitung einfließen zu lassen. Themenanregungen, Vereinsmitteilungen oder Veranstaltungen müssen uns aber bekannt gegeben werden, am besten unter der Adresse

redaktion@achensee.info

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:
TVB Achensee mit den
Gemeinden Eben, Achenkirch, Steinberg und
Wiesing

Kontaktadresse:
redaktion@achensee.info
Tel. 05246/5300
Rathaus 387, 6215 Achenkirch

Chefredakteur:
Thomas Löscher

Layout und Druck:
Ablinger.Garber
Medienturm, Saline 20
6060 Hall in Tirol
Tel. 05223/513
www.ablinger-garber.at